

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
15. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**Verkauf-  
Vermietung-Beratung**

**Ihre Immobilienprofis  
in Arbon.**

Arbon-Kreuzlingen  
immokanzlei AG  
071 744 99 88  
www.immokanzlei.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Die dritte Generation

**Aktuell.....**  
Riva statt  
Metropol

**3**

**Vitrine.....**  
Für Körper  
und Geist

**7**

**Region.....**  
Von Märchen  
zu Märchen

**11**

**..... Beilage**  
**8** 75 Jahre Möbel Feger –  
das Fachgeschäft vor Ort

**Tipps.....**  
Sheng  
ai Tang

**12**

Hotel  
Restaurant Bellevue  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 22 16

Heute Freitag, 27. Sept.  
ab 17 Uhr bis  
Sonntag, 29. Sept. haben wir

## Metzgete

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch  
B. + J. Güdemann

Es isch wieder Fondue-Zit!

RESTAURANT  
MICHELAS ILGE

Liebe Gäste und Freunde  
Ich freue mich, ab Ende Oktober  
wieder für euch zu kochen!

Winteröffnungszeiten:  
1. Okt. bis 31. März 2014  
Di-Sa 9.30-14 / 17.30-23.30 Uhr  
So + Mo geschlossen

Voranzeige: 5. Okt. Kapellgassfest

Restaurant Michélas Ilge  
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon  
T +41 (0) 71 440 47 48  
www.michelasilge.ch

bistro turm

Geniessen  
Sie einen  
Apéro  
im Türmli  
bei Sonnen-  
untergang.

Karin Maier  
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon  
www.bistro-turm.ch  
Natel 079 228 82 91

GASTHAUS  
WEISSES SCHÄFLI

Pizza  
Kurier

St.Gallerstrasse 52  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 16 07  
www.weisses-schaefli.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa ab 9 Uhr offen  
Sonntag Ruhetag

Autofahrschule

Patricia  
BOLLER

Arbon  
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen  
% Lagerverkauf ab sofort nur für kurze Zeit %

## 50 / 60 / 70 %

Freitag, 27. Sept. 2013 / 09.00 – 18.00 Uhr\* auf alles 70%  
Samstag, 28. Sept. 2013 / 09.00 – 17.00 Uhr letzter Tag auf  
alles 70%

\*Mittagspause jeweils von 12.00 – 13.30 Uhr / Samstag durchgehend

**adesso** Nur Barzahlung – Kein Umtausch!!  
Lagerverkauf in der Tiefgarage  
Novaseta, Arbon

Herzliche  
Einladung  
zur Anrinkete mit  
Pizza-«Häppli»-Event  
am Samstag, 28. Sept.  
ab 17 Uhr

Pizza Kurier unter:  
www.altstadtbistro.ch  
Tel. 071 440 28 77 oder  
076 745 44 65

26.-28. September 2013

# 10% TAGE

Sie erhalten 10% Rabatt  
auf das ganze  
Getränke-Sortiment!

im Möhl Getränke-Markt Arbon.

10% auf alle Biere

10% auf Obstsäfte, Mineralwasser,  
Tafelgetränke, Fruchtsäfte

10% auf Weine, Geschenke

**MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT**

Telefon 071 447 40 73  
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 08.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr  
Sa: 08.00-17.00 Uhr

DIREKTOR  
DEM LADEN

## AKTUELL

«Riva» statt «Metropol» – «wunderbar»-Team übernimmt Verantwortung im «Hotel Werk2»

# HRS investiert 163 Mio. Franken

Gewaltig! Was HRS Real Estate AG in Arbon im Sinn hat, übertrifft wohl die kühnsten Erwartungen. Insgesamt 163 Mio. Franken will der Frauenfelder Generalunternehmer investieren, um dem neuen Stadtteil ein prägnantes Gesicht zu geben. Zwei Filetstücke davon sind das Projekt «Riva» anstelle des «Metropolis» sowie das «Hotel Werk2» im «Saurer WerkZwei», welches die Handschrift der beiden «wunderbar»-Betreiberinnen Eva Maron und Simone Siegmann tragen wird.

Mit «Leben am See» umschreibt der Zürcher Architekt Marius Hug (er war zusammen mit Michael Meier auch für den Bau der Arboner Sämtishalle verantwortlich) das 75-Mio.-Siegerprojekt «Riva», das dank raffiniert Planer auch für die Öffentlichkeit grosszügig Raum lässt. Die zehngeschossigen «Twin Towers» auf gemeinsamem Sockel mit grosszügigem Restaurant mit Bar und Saal für mindestens 150 Personen sowie vorgelagerten Aussenterrassen beinhalten nebst 60 Zweieinhalb- bis Viereinhalb-Zimmer-Wohnungen auch acht bis zwölf Hotelzimmer. Die beiden 40 Meter hohen



Die «Metropol»-Zukunft heisst «Riva» – zwei freistehende Wohnblöcke sind ebenerdig mittels Restaurant und Saal sowie mit direktem Durchgang von der Bahnhofstrasse zur Gartenwirtschaft am See verbunden.

Türme bilden in der neuen Stadtsilhouette den südlichen Auftakt zur Seepromenade. «Eine Lobby mit Cheminée und Blick in die Weiten der Seelandschaft», schwärmt Marius Hug für seine architektonisch gelungene «Schmetterlingsfigur», «bildet den mondänen Vorraum zwischen Saal und Restaurant.» Und der Architekt ergänzt, dass die strukturierte Fassadenoberfläche und der verwendete Farbkanon im Spannungsfeld der erdigen, grösstenteils gemauerten Industriebauten des Saurer-Areals und der weiten Seelandschaft stehen.

### Attraktive Stadtentwicklung

Die HRS Real Estate AG stellt zwei weitere Neubauten vor, die das Bild und die Entwicklung der Stadt Arbon in Zukunft entscheidend prägen und massgeblich aufwerten werden. Sie ist überzeugt, mit dem «Riva» am See sowie mit dem «Hotel Werk2» auf dem Saurer-Areal eine städtebaulich, architektonisch, wirtschaftlich und touristisch gute Lösung gefunden zu haben. Im Wissen um die Emotionen rund um das heutige «Metropol» präsentiert HRS die eingereichten Projekte anlässlich einer Ausstellung im Arbomec-Gebäude an der Textilstrasse 2 im «Saurer WerkZwei». Die Ausstellung ist heute Freitag, 27. September, von 16.00 bis 20.00 Uhr sowie morgen Samstag, 28. September, von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. red.

### Handschrift der «wunderbar»-Frauen

«Optimal vernetzt», so HRS-CEO und Inhaber Martin Kull, sei das neue «Hotel Werk2» mit 50 Zimmern mit zwei oder mehr Betten im Dreisterne-Bereich in unmittelbarer Nähe zum Hamel-Gebäude, zum Bahnhof, zum geplanten Busbahnhof und zur Seepromenade. Das 21 Meter hohe Hotel, für welches Eva Maron und Simone Siegmann vom Hotel «wunderbar» (Eva Maron: «Wir werden die «wunderbar» selbstverständlich weiter betreiben!») ein verblüffendes Konzept für verschiedene Zielgruppen wie Radfahrer, Familien, Business- und «Budget»-Gäste mit vier unterschiedlichen Zimmerdesigns und -preisen vorgelegt haben, erfüllt

laut Experten nebst hochstehender Architektur auch die nötigen wirtschaftlichen Kriterien für einen erfolgreichen Hotelneubau mit 18 zusätzlichen Wohneinheiten mit spektakulärer Aussicht. Auf dem Dach wird laut Eva Maron ein Übersee-Container thronen; ausgebaut zur Seesuite mit exklusiver Terrasse und freier Sicht auf die Steinacher Bucht (ausführlicher Bericht folgt).

### Eingang zum neuen Stadtteil

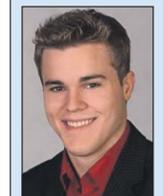
Verantwortlich für die Architektur des «Hotel Werk2» mit Vorplatz zum Hamel-Gebäude zeichnen die Zürcher Architekten Züst Gübeli Gambetti. Michel Gübeli betont: «Der markante Kopfbau am Hamelplatz bildet zusammen mit dem umgenutzten Presswerk und dem Wohnbau am Park den Auftakt zum neu entstehenden «Saurer WerkZwei.» Das neue Hotel und sein angefügter Wohnturm werden laut Gübeli «ein weitherum sichtbares Wahrzeichen und markieren den Eingang zum neuen Stadtteil». Die anschliessenden drei Bauteile des Blockrandes sind vier, drei und zwei Geschosse hoch und schaffen somit eine Silhouette mit starker Identitätswirkung und differenziertem Massstab. Der Hamelplatz wird zu einem flexiblen Scharnier zwischen Hamel-Bau, Hotel und der Saurer-Passage. eme

## De-facto

### Warum die überraschende Steuerfusserhöhung der SSG Arbon?

Wie Sie schon aus den Medien erfahren haben, will die Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon ihren Steuerfuss um 4 Prozent erhöhen. Sie wird somit einen neuen SSG-Gesamtsteuerfuss von 42 Prozent der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreiten. Wir hören noch die Worte von alt SSG-Präsident Hanspeter Keller an seiner letzten Budgetsitzung: «Für die anstehenden Investitionen müssen wir den Steuerfuss nicht erhöhen, wir meistern das schon.» Wir fragen uns, was hier falsch lief: Dachte Hanspeter Keller tatsächlich, man komme in den nächsten Jahren ohne Steuerfusserhöhung aus? Oder hat der jetzige Präsident Robert Schwarzer die Zahlen falsch interpretiert, da er vor kurzem eine Steuerfusserhöhung vehement verneinte. Der Zeitpunkt einer Steuerfusserhöhung ist aus unserer Sicht denkbar ungünstig. Einerseits ist die Finanzlage der anderen Körperschaften in Arbon ausgereizt, andererseits herrscht bei der SSG Arbon viel Ungewissheit, wie es mit der neuen Sporthalle weitergeht. Hier ist noch nicht ersichtlich, ob und wie stark der Steuerzahler durch die erneuten Schadenfälle belastet wird.

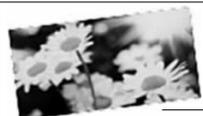
Fragen über Fragen. Liebe Leserinnen, liebe Leser, die angespannte Finanzlage der SSG Arbon im Budget 2014 ist Tatsache und lässt sich nicht wegdiskutieren. Ob aber eine Steuerfusserhöhung in der aktuellen Situation das richtige Mittel darstellt, darüber kann die Bevölkerung mitentscheiden und hat das letzte Wort. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion.



Reto Neuber,  
CVP Arbon



Lukas Auer,  
CVP Arbon



Neu ab 1. Oktober 2013  
in Winden-Neukirch

«Wohlfühlzimmer»  
Massagepraxis und  
Bachblütentherapie  
Krankenkassen anerkannt

Eröffnungs-Aktion!

Für alle Termine im: Oktober 30% Rabatt  
November 20% Rabatt  
Dezember 10% Rabatt

Weihnachtsgutscheine 24.12.13 5% Rabatt

Also, sichern Sie sich Ihre Wunschtermine!  
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Gabriela Germann-Sutter  
Kreuzstrasse 11  
9315 Winden-Neukirch  
071 477 35 58  
www.wohlfuehlzimmer.ch

## «Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK  
hearing systems

Hörberatung Blumer  
der Hörprofi

9320 Arbon  
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26  
9400 Rorschach  
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse  
Telefon 071 841 47 88



Ein echter Freund  
geht mit Ihnen  
durch dick und dünn.



Wo immer der Weg Sie hinführt – wir sind dabei.  
PP Autotreff. Professionell. Persönlich.

Ihr Partner in Wittenbach für Volkswagen, Audi und  
VW Nutzfahrzeuge: www.ppautotreff.ch



Das Auto.

## ALLTAG

Budget 2014 der Stadt Arbon schliesst mit einem Defizit von 1,176 Mio. Franken

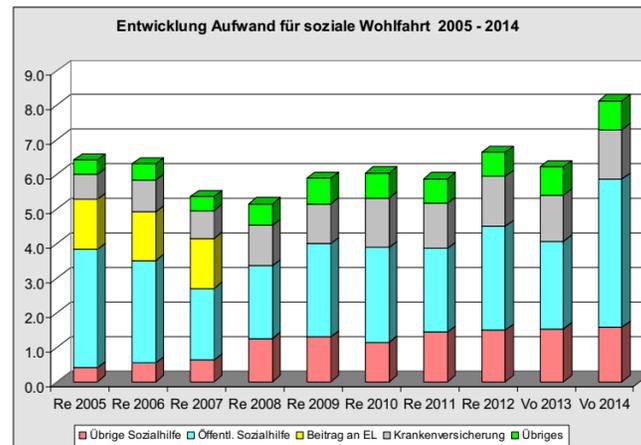
# Sparschraube dreht sich weiter

«Wir bleiben unter Druck!» Diese Prognose von Stadtmann Andreas Balg wird unterstrichen durch die Arboner Budgetzahlen für das Jahr 2014. Hohe Investitionen und ein massiver Kostenanstieg in der öffentlichen Sozialhilfe führen zu einem Defizit von 1,176 Mio. Franken. Für Finanzchef Patrick Hug ist dieser Rückschlag zwar «verkräftbar», aber die Sparschraube muss sich im Arboner Haushalt weiter drehen.

Trotz einer tiefroten Ausgangslage beantragt der Arboner Stadtrat dem Stadtparlament am Dienstag, 3. Dezember, den Steuerfuss unverändert bei 76 Prozent zu belassen. Die Urnenabstimmung zum Budget 2014 findet am 9. Februar 2014 statt.

**Defizit beträgt 4,6 Steuerprozent**  
Bei Einnahmen von 46,390 Mio. Franken und Ausgaben von 47,566 Mio. Franken resultiert in der Laufenden Rechnung 2014 ein Budgetdefizit von 1 176 400 Franken. Das sind 94 000 Franken mehr als im Budget 2013, womit der Rückschlag rund 4,6 Steuerprozent beträgt. Dieses wird mit dem Eigenkapital gedeckt, welches sich per 31. Dezember 2012 auf 2,424 Mio. Franken beläuft.

**7,7 Prozent mehr Steuern budgetiert**  
Die Steuererträge bei den Natürlichen und bei den Juristischen Personen entwickeln sich laut Patrick



Hug weiterhin erfreulich: «Im Jahr 2013 dürften die budgetierten Werte in beiden Bereichen leicht übertroffen werden.» Dank der grossen Bautätigkeit in Arbon könne mit einer Zunahme der Einwohnerzahl gerechnet werden, was sich wiederum positiv auf die Steuern auswirken werde. Die budgetierte Zunahme im Vergleich zum Voranschlag 2013 beträgt für den gesamten Bereich «Gemeindesteuern» 7,7 Prozent.

**Hohes Investitionsvolumen**  
Die Investitionsrechnung schliesst im Voranschlag 2014 – bei 16,169 Mio. Franken Ausgaben und 0,899 Mio. Franken Einnahmen – netto mit 15,270 Mio. Franken ab. Die grössten Investitionen sind dabei in den Bereichen Staatsstrassen («NLK» 2,5 Mio., Landquartstrasse 1 Mio.) und Gemeindestrassen («Saurer Werk-Zwei» 2,2 Mio.) sowie der Mehrfachsporthalle durch die Verzögerung der Bauarbeiten mit 2,3 Mio. vorgesehen. Trotz der erneut ausserordentlich hohen Investitionen verringern sich die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen gegenüber dem Voranschlag 2013 um 472 000 Franken, weil die Abschreibungspraxis im Sinne der kantonalen Verordnung geändert wird.

**Erneut weniger Finanzausgleich**  
Eine grössere zusätzliche Belastung im Vergleich zum Voranschlag 2013

(1,1 Mio. Franken) bringen geringere Zahlungen (700 000 Franken) aus dem kantonalen Finanzausgleich. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in Arbon die Steuerkraft im Vergleich zum kantonalen Schnitt stärker zugenommen hat; und zwar kommunal von 1600 (2010) auf 1850 Franken (Budget 2014) im Vergleich zu gleichbleibenden 1850 Franken im Thurgau. Beim Lastenausgleich Sozialhilfekosten kann mit einer Ausgleichszahlung von 750 000 Franken gerechnet werden. Der Voranschlag 2014 weist gegenüber dem Budget 2013 eine Steigerung des Nettoaufwandes in der Sozialhilfe von über 1,7 Mio. (!) auf rund 4,2 Mio. Franken aus. Aufgrund dieser prekären Situation hat der Stadtrat eine auswärtige Betriebsanalyse veranlasst.

**Haushaltgleichgewicht herstellen**  
Da der Finanzplan 2015 bis 2017 laut Stadtmann Andreas Balg keine finanzielle Trendwende bringen wird, sieht sich der Stadtrat gezwungen, einschneidende Vorkehrungen zu treffen, um das Haushaltgleichgewicht mittelfristig wieder herstellen zu können. Entsprechende Massnahmen sollen im Budget 2015 wirksam werden. Erste Details zu diesem Sparpaket wird der Stadtrat im Rahmen der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2013 vorstellen. MSA/red.

**Aus dem Stadthaus**  
**Saisonende im Restaurant Strandbad und Campingplatz**  
Mit dem Campingplatz Buchhorn schliesst am Sonntag, 6. Oktober 2013, die letzte städtische Freizeitanlage. Bereits eine Woche früher, am Sonntag, 29. September 2013, um 18.00 Uhr geht das Strandbadrestaurant in die Winterpause. Beide Anlagen schauen auf gute Saison zurück. Pächterin Christine Schmidhauser-Truttmann konnte dank des schönen Wetters während der Sommerferien im Juli und August die Zahlen aus dem Vorjahr bestätigen. Bewährt hat sich auch die zusätzliche Ausgabestelle für Getränke und Speisen, welche die Stadt Arbon auf der Terrasse des Restaurants Strandbad aufgestellt hat.

Auf eine ähnlich gute Saison wie vor zwei Jahren blicken auch die Campingplatz-Pächter Markus Möckli und Cornelia Principe zurück. Obgleich es im Mai und Juni oft und viel regnete, konnten in der Zeit von April bis August 16 519 Übernachtungen erzielt werden. Der sonnige Juli bescherte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 15 Prozent an Übernachtungen. Gäste aus mehr als 30 Ländern (Europa und Übersee) besuchten in der Saison 2013 den Campingplatz. Die nächstjährige Saison beginnt auf dem Campingplatz Buchhorn am Sonntag, 30. März, und im Restaurant Strandbad am Freitag, 4. April 2014.

Medienstelle Arbon

**Aus der PSG Arbon**  
**Verkauf Ferienhaus Rossfall zum Preis von 200 000 Franken an die Schule Schloss Kefikon AG**  
An der Abstimmung zum Verkauf Ferienhaus Rossfall wurde folgendes Resultat erzielt: Eingegangene Stimmzettel: 2410, leer: 17, ungültig: 60. Massgebende Stimmzettel: 2333, absolutes Mehr: 1167. Ja-Stimmen: 1328, Nein-Stimmen: 1005. Stimmbeteiligung: 34,54 Prozent. Die Behörde der PSG Arbon hat mit Genugtuung von diesem Resultat Kenntnis genommen und dankt dem Souverän für diese deutliche Zustimmung zum Verkauf. Primarschulgemeinde Arbon

# 4. und 5. Oktober 2013: Degustationstage in Ihrer LANDI



MAGNUM

Beim Kauf von 6 Flaschen Rioja DOCa La Tonada Crianza schenken wir Ihnen 1 Magnumflasche (150cl) Rioja DOCa La Tonada Crianza.

Preis pro 75cl CHF 12.50  
6er Karton CHF 75.00



Malans Bothmargut Pinot Noir AOC Graubünden Gold bei «Grand Prix du Vin Suisse 2013» – Grosser Preis des Schweizer Weins.

75cl CHF 19.90  
statt 21.50



La Mancha DO Viento Aliseo Viognier 90 von 100 Parker Punkten. Bio Wein nach «demeter»-Richtlinien (Internationales Label für Produkte aus kontrollierter biologisch-dynamischer Landwirtschaft).

75cl CHF 8.50  
statt 9.80



La Mancha DO Viento Aliseo Graciano Cabernet Sauvignon 89 von 100 Parker Punkten. Bio Wein nach «demeter»-Richtlinien.

75cl CHF 9.50  
statt 11.30

DIVINO  
SELEKTIONIERTWEINE

Über 70 DIVINO-Partner bei Ihrer LANDI: www.divino.ch/partner



**Aus der SSG Arbon Sporthalle: Unterlagsboden muss entfernt werden**  
 Im vergangenen Juli wurde in der Sporthalle im Bereich der sanierten Bodenplatte Wasser festgestellt. Wie berichtet, sind die Gründe, die zu diesem neuerlichen Schadenfall führten, zurzeit Gegenstand der Abklärungen des von den beteiligten Unternehmen und ihren Versicherern beauftragten Gutachters. Der Bericht des Experten soll zusammen mit dem Schadensanierungskonzept bis etwa Ende November 2013 vorliegen. Um die weiteren Abklärungen und die anschliessende Sanierung im Bereich der Bodenplatte vornehmen zu können, ist es unumgänglich, den Unterlagsboden zu entfernen. Dieser Entscheid wurde vor Wochenfrist von Bauherrschaft und Gutachter getroffen. Diese Arbeiten werden in zwei Wochen aufgenommen und rund 14 Tage dauern. Der neuerliche Schadenfall führt dazu, dass die Eröffnung der Sporthalle erst etwa Mitte 2014 erfolgen kann. Die Erteilung des Turn- und Sportunterrichts ist dank des Entgegenkommens verschiedener Körperschaften für die Dauer der Verzögerung gewährleistet. Die Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon wird nach Vorliegen des Gutachterberichts und den darauf gestützt geführten Verhandlungen mit Unternehmen und deren Versicherern die Öffentlichkeit selbstverständlich wieder informieren.

SSG Arbon

## 600 Gäste am Tag der offenen Tür



Der Tag der offenen Tür zum 40-Jahr-Jubiläum des Abwasserverbandes Morgental war für alle ein erfolgreicher und zufriedenstellender Anlass. Bei prächtigem Wetter besuchten gegen 600 Gäste und Interessierte die ARA Morgental. Das eindrucksvolle Energiepark-Konzept liess die Besucher staunen und bestätigte, dass aus der Vision Realität wird und der AVM als Schweizerisches Leuchtturmprojekt gilt. – Bild: Eine Gästegruppe lässt sich von AVM-Geschäftsführer Roland Boller den stattlichen Neubau der Holzwärmezentrale im Süden der Parzelle erklären.



Die Bevölkerung der Stadt Arbon wird eingeladen, das **Siegerprojekt «RIVA»** des Architektur-Wettbewerbs sowie die weiteren Projektvorschläge zu besichtigen.

## Ausstellung zum Architektur-Wettbewerb Metropol

Fr, 27. Sept. | 16.00-20.00 h  
 Sa, 28. Sept. | 08.00-12.00 h  
 Saurer WerkZwei, Textilstr. 2, Arbon  
 Gebäude Arbomec, OG

HRS Real Estate AG

Walzmühlestrasse 48, 8500 Frauenfeld  
 Tel. 052 728 80 80, Fax 052 728 80 90  
 frauenfeld@hrs.ch [www.hrs.ch](http://www.hrs.ch)



## Aus dem Stadthaus Wir gratulieren

Morgen Samstag, 28. September, kann die Arbonerin Anna Weber-Wey im Altersheim im Park an der Weitenaustrasse 6 in Schönenberg ihren 101. Geburtstag feiern. Seinen 90. Geburtstag feiert übermorgen Sonntag, 29. September, Max Müller an der Föhrenstrasse 7 in Arbon. Der Jubilarin und dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

## Sensationeller Erfolg bei Kaufmann Oberholzer!

Zwei Lernende der Firma Kaufmann Oberholzer belegten gleich Platz 1 und 2 am nationalen Lehrlingswettbewerb der Zeichner EFZ Fachrichtung Innenarchitektur!

Am diesjährigen Deutschschweizer Wettbewerb mit 25 Teilnehmenden waren Kreativität und Geschick gefragt. Aufgabe war es, ein Objekt zu entwerfen aus einfachen Holzstäbchen, dieses selber herzustellen und zu dokumentieren. Eine besondere Herausforderung war, dass die vielen Holzstäbchen dabei in der Dimension nicht verändert werden durften.

Salome Näf, erstes Lehrjahr, wurde von der Fachjury mit dem zweiten Platz für Ihr Projekt «en bäumige Hänger» belohnt. Karin Bruni, drittes Lehrjahr, erreicht mit ihrem kreativen Konzept «Wood-bag» den sensationellen ersten Rang. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!



Sie freuen sich über ihre Leistungen: (von links) Salome Näf, Karin Bruni und Ausbilderin Ramona Bellaggio.

Neues Zentrum «SundariYoga» bringt reichhaltiges, innovatives und internationales Yoga-Angebot in die Ostschweiz

# Körper und Geist werden gefordert

In der Ostschweiz entsteht ein neues Yoga-Zentrum, das unter seinem Dach internationale Workshops, fundierte Jahres-Trainings und Klassen für jedermann (und jede Frau) vereint. An den zwei Standorten Arbon und St.Gallen wird das Zentrum «SundariYoga» eine einzigartige Vielfalt von Möglichkeiten anbieten, die Welt eines authentisch praktizierten Yoga kennenzulernen.

Für das erste Teacher-Training holt der Programmleiter von «SundariYoga», Andreas Vetsch, einen internationalen Yoga-Star in die Region St.Gallen-Bodensee.

## Qualität mit bernischen Wurzeln

Ein wichtiger Pfeiler des neuen Yoga-Zentrums ist der «Teacher Training Course» («TTC») der nach den strengen Richtlinien der amerikanischen Yoga Alliance zertifiziert wird (RYT 200h). Für die Leitung des «TTC» konnte Katchie Ananda gewonnen werden. Die ausgebildete Tänzerin mit bernischen Wurzeln lebt, nach langen Jahren in New York und San Francisco, in Santa Fe, im US-Staat New Mexico. Sie wurde 2008 von einer amerikanischen Zeitschrift zur «Yogalehrerin des Jahres» gewählt und zählt heute gemäss «Yoga Journal» zu den fünf besten

## Infoveranstaltung

Am Samstag, 5. Oktober, findet bei «SundariYoga» an der Schlossgasse 14 in Arbon von 10 bis 13 Uhr eine Infoveranstaltung für Yogapraktizierende zu den beiden Jahrestrainings «Yogalehrer-ausbildung» und «Yoga Performance & Multimedia» statt. Im ersten Teil dieses Events gibt es eine intensive Yogapraxis im Vinyasa Stil (Fließen von Pose zu Pose), im zweiten Teil werden die beiden Jahresprojekte vorgestellt und es gibt Raum für Fragen und Antworten. Für eine kleine yogische Zwischenverpflegung ist gesorgt. Der Kostenbeitrag ist 20 Franken. Leitung: Andreas Vetsch.



Yogalehrerinnen der Welt. «Wir sind stolz, dass wir eine so erfahrene und international renommierte Leiterin für unser erstes Teacher-Training gewinnen konnten. Wir sind überzeugt, dass eine solche Yogalehrerin, die in Jivamukti, Anusara und Ashtanga Vinyasa Yoga zertifiziert und zudem seit 15 Jahren engere Schülerin des buddhistischen Lehrers Jack Kornfield ist, Yogapraktizierende aus der ganzen Ostschweiz und weit darüber hinaus mobilisieren wird», meint Andreas Vetsch.

## Hohe Anforderungen

Die Teilnehmer des «Yoga Teacher Trainings» mit Katchie Ananda und anderen versierten Lehrern erwartet in den 200 Stunden Unterricht ein vielfältiges und intensives Programm. Andreas Vetsch erläutert: «Die Ausbildung stellt hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Die diversen Lernmodule erfordern ein völliges Eintauchen in die Yoga Welt. Die Teilnehmenden müssen ein vitales Interesse für ein anspruchsvolles Studium mitbringen. Ausserdem sollten sie gesund und leistungsfähig sein.» Der Titel «Teacher Training Course», der sich mittlerweile weltweit durchgesetzt hat, ist gemäss Vetsch nicht unbedingt glücklich gewählt. «Uns ist es wichtig zu sagen, dass ein TTC auch ganz einfach zur Intensivierung der

eigenen Yogapraxis besucht werden kann. Die 200 Stunden Unterricht sind ganz bestimmt ein solider Baustein in der Ausbildung für angehende YogalehrerInnen. Letztlich wird aber die eigene tägliche Praxis und die stetige Weiterbildung darüber entscheiden, ob ein Yogalehrer wirklich diesen Namen verdient.»

## Yoga und Kunst

«SundariYoga» bietet im 2014 noch ein zweites, spannendes Jahrestaining an «Yoga Performance & Multimedia», eine absolute Novität in der Yogaszene. Es wird ebenfalls – wie das TTC – in Wochenendmodulen und einer Intensivwoche unterrichtet. Das Training verbindet Yoga mit Kunst: Yoga wird in diesem Projekt zur «Performing Art» und dient als Werkzeug, um kreative Prozesse in Gang zu setzen. Das Jahresprojekt schliesst Ende 2014 mit einem Multimediaevent ab, bei dem alle Teilnehmenden auf der Bühne stehen werden. Das Projekt wird geleitet von Andreas Vetsch, der ursprünglich Filmregisseur war, bevor er, gestresst von den Gegebenheiten des «Filmbusiness», zum Yoga fand.

## Der Himmel auf Erden

Mit den Jahrestrainings und einem reichhaltigen Klassenangebot in St.Gallen und Arbon will «SundariYoga» die ganze Region für Yoga be-

geistern, so wie es in Amerika und mittlerweile auch in Zürich schon seit einiger Zeit der Fall ist. «Im Moment ist Yoga in der Ostschweiz noch sehr stark Frauendomäne», sagt Vetsch, «das wollen wir ändern. Die Männer denken immer noch, dass ihre Frau ruhig dahin gehen soll, bleiben aber selbst beim Sport und dem anschliessenden Bier.»

Yoga kann aber mehr in Bezug auf Stressabbau, Regeneration und Verjüngung als der Sport. Das wurde in aufwändigen Studien bereits nachgewiesen. Zudem bietet «SundariYoga» auch Klassen an, die körperlich sehr anspruchsvoll sind; die haben durchaus ein männliches Flair und es wird kräftig geschwitzt. «Wir versuchen die Männer zu holen, aber auch die Übergewichtigen, die Senioren, die Kinder, die Teenager, Menschen mit physischen Beeinträchtigungen, die Sportler, die Bewegungsmuffel, einfach alle, denn Yoga ist für alle da.» Kürzlich hat der weltberühmte indische Yogalehrer B.K.S. Iyengar, der bereits die 90 überschritten hat, in einem Interview mit einer Geo-Journalistin auf die Frage «Was wäre, wenn alle Menschen in der Welt Yoga praktizieren würden?» nach langem Nachdenken geantwortet: «Wir hätten den Himmel auf Erden.» – Weitere Infos und Anmeldung unter [www.sundari-yoga.com](http://www.sundari-yoga.com) oder [www.sundariyoga.ch](http://www.sundariyoga.ch) pd.

de **roggwilerbeck**  
 Telefon 071 455 12 26  
 www.deroggwilerbeck.ch

**Die Berlinersaison ist eröffnet ...**

**Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!**

Wir gratulieren herzlich zum **Firmenjubiläum!**

**schleuniger**  
 bodenseemetzger.ch  
 st.gallerstrasse 216  
 9320 stachen/arbon  
 telefon 071 446 48 63

**Elektro Hodel**  
 Arbon  
 St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
 Telefon 071 447 11 55  
 info@elektro-hodel.ch  
 www.elektro-hodel.ch  
 Berg SG, Natel 079 407 22 20  
 Roggwil, Telefon 455 16 48

**Seit über 48 Jahren Ihr kompetenter Partner**

**Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg**

## 75 JAHRE MÖBEL FEGER

**75 Jahre Möbel Feger! Allein schon diese Affiche beweist, dass dieses Arboner Fachgeschäft über zwei Generationen hinweg ein verlässlicher und seriöser Partner war ... und immer noch ist. Nach 30 Jahren ist nun die Zeit auch für Eveline und Karl Käppeli-Feger gekommen, jüngerer Kräfte die Verantwortung zu übertragen. So wird das Geschäft, welches Fritz Feger 1938 in Kradolff gründete und 1949 an der Rebhaldenstrasse 9 in Arbon fortsetzte, fortan von Karin und Adrian Käppeli-Holzer geführt.**

Seit 75 Jahren ist Möbel Feger an der Rebhaldenstrasse 9 eine seriöse Adresse für Betten und andere qualitativ hochwertige Möbel. Das soll nicht immer so gewesen sein! Erstzunehmenden Gerüchten zufolge hat es in der «Wirtschaft zur Rebhalde» bereits vor der Ära Feger Betten gegeben, die jedoch anders genutzt wurden. Konnte man doch damals nur den Bettinhalt mieten, und nicht die Betten käuflich erwerben!

**Einladung zum 75. Geburtstag**  
 Wenn Möbel Feger GmbH den 75. Geburtstag feiert, soll auch die Bevölkerung an diesem Fest teilhaben können. Deshalb öffnen die Familien Käppeli morgen Samstag, 28. September, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 29. September, von 10 bis 16 Uhr die Türen an der Rebhaldenstrasse 9 zu «Qualität seit 75 Jahren». Auf die Besucher wartet nicht nur eine moderne Möbelausstellung, sondern auch eine Festwirtschaft mit Preisen von anno dazumal. – Eine gute Gelegenheit also, mit den rüstigen Jubilaren auf den 75. Geburtstag anzustossen! red.

**Offene Türen an zwei Tagen**  
 Morgen Samstag, 28. September, von 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 29. September, von 10 bis 16 Uhr, feiert Möbel Feger GmbH an der Rebhaldenstrasse 9 in Arbon das 75-Jahr-Jubiläum mit zwei Tagen der offenen Tür. Gezeigt werden die Bereiche individuelles Wohnen, gemütliches Essen, gesundes Schlafen von namhaften Schweizer und internationalen Möbelproduzenten sowie Innendekorationen und Bodenbeläge aller Art. Das Fachgeschäft vor Ort verfügt in der neuen Arboner Stadtmitte über genügend Kundenparkplätze.

**Qualität seit 75 Jahren**  
 1938 eröffnete Fritz Feger in Kradolff eine Reparaturwerkstatt für Fahrräder, Nähmaschinen und Handel aller Art. In Arbon vergrösserte er den Betrieb 1949 gemeinsam mit seiner Frau Louise, die er zwei Jahre zuvor geheiratet hatte. Eine Spezialität von Fritz Feger war – bis ins hohe Alter – das Verlegen von Bodenbelägen. Nebst der Qualitätsarbeit waren ihm glückliche und zufriedene Kunden wichtig. Dieses Credo wird in der zweiten und nun auch in der dritten Generation weitergelebt. Mit Eveline und Karl Käppeli, die 1984 den Bereich Möbel übernahmen, wurde die individuelle Wohnberatung zur Geschäftsphilosophie. Auch Schwerpunkte wie ergonomisches Schlafen und gesundes, gemütliches Sitzen rückten in den Vordergrund. Als dann im Jahr 2004 der Sohn Adrian Käppeli mit seiner Frau Karin den Bereich Bodenbeläge wieder verstärkte, entschloss man sich 2007, die heutige «möbel feger gmbh» zu gründen.

# Generationenwechsel



Generationenwechsel nach 30 Jahren beim Arboner Fachgeschäft Möbel Feger GmbH von Eveline und Karl Käppeli (oben) zu Karin und Adrian Käppeli mit Nachwuchs (unten).



**«Alles netto»-Preise bleiben**  
 Mit dem 75-Jahr-Geschäftsjubiläum möchten Eveline und Karl Käppeli einen Schritt zurücktreten, und ihrem Sohn Adrian mit seiner Frau Karin die Verantwortung für den gesamten Betrieb übergeben. Natürlich werden sie die junge Familie unterstützen, so lange es notwendig ist und ihre Gesundheit erlaubt. In diesen neuen Verantwortungsbereich mit persönlicher Fachberatung fallen nebst dem Verkauf von Qualitätsmöbeln und Innendekorationsprodukten zu den gewohnt attraktiven «alles netto»-Preisen auch ein fachkundiger Lieferservice mit Montage, ein eigener Bodenbelags-Verlegerservice sowie ein leistungsstarkes Vorhangatelier.

**Individuelles Wohnen**  
 Der Kunde wird mit Aktionsangeboten zahlreicher in- und ausländischer Möbel-Grosskonzerne in die überdimensionalen Wohnausstellungen gelockt. Weil das heutige Wohnen vielseitiger und individueller geworden ist, verfügt der Kleinstbetrieb mit persönlicher Beratung und langjähriger Erfahrung über einen ganz besonderen Charme. Mit den attraktiven und vielseitigen Angeboten und Ideen sorgt das Möbel-Feger-Team auch weiterhin dafür, dass der Wohnraum zur persönlichen Wohlfühlloase wird. Das innovative Fachgeschäft ist in der Lage, Qualitätsprodukte namhafter Schweizer Möbelproduzenten wie Bico, Robusta, Hasena, Jutzler, cehas, MAB, oder internationaler Marken wie Koinor, Dreieck, Sittingvision, Leu Suisse, Wittenbreder, FSM oder Anrei etc. anzubieten. pd.

**himolla**  
 Polster für Menschen

**muotathal +**

Modell: Edelweiss | www.mab-moebel.ch **MAB**

**POPA**  
 Polstermöbel  
 Modelle die streeu

**GEBR. BERWEGER**  
 GmbH  
 Plattenbeläge & Naturstein

**Glückwunsch zum Jubiläum**

Gerbergasse 12, 9320 Arbon  
 Tel./Fax 071 446 83 55  
 Natel 079 417 74 65

**FILTEX**

**Wir gratulieren zum 75-Jahr-Jubiläum**

9450 Altstätten  
 www.filtex.ch

**badstudio.ch**  
 HAUSTECHNIK  
 EUGSTER AG

- Sanitär
- Spenglerei
- Heizung
- Badumbau

071 455 15 55

**Frenicolor GmbH**  
 Ihr Malerfachbetrieb

**Wir gratulieren zum Jubiläum**

Rebhaldenstrasse 7  
 9320 Arbon  
 Telefon 071 446 83 33  
 Mobile 079 422 34 33

malerfachbetrieb@frenicolor.ch

**tisca tiara**  
 textile passion

**KAUF MANN**  
 OBERHOLZER

9325 Roggwil/TG  
 9215 Schönenberg/TG

**Zeugen Jehovas im Seeparksaal**  
«Gottes Wort ist nützlich zum Lehren», ist das Motto des zweitägigen Herbstkongresses der Zeugen Jehovas, der am Wochenende im Arboner Seeparksaal stattfindet. Es werden rund 750 Personen erwartet aus dem Engadin bis Arbon. Das Leitthema gründet sich auf den Bibelvers aus 2. Timotheus Kapitel 3, Vers 16. In Kurzvorträgen wird gezeigt, dass Jehova Gott der beste Lehrer überhaupt ist. Unter anderem werden folgende Fragen beantwortet: Wie belehrt uns Gott? Wie kann uns seine Belehrung körperlich, mental und emotional nützen? Wie können wir Jesus Christus nachahmen? Sich von Gott belehren zu lassen und nach seinen Lehren auszurichten hilft, ein zufriedeneres und glücklicheres Leben zu führen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Freier Eintritt, keine Kollekte. Programmzeiten: 9.45 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr. – Weitere Infos auf [www.jw.org](http://www.jw.org) – Das gleiche Programm findet am 26./27. Oktober im Seeparksaal für weitere Zeugen Jehovas statt.

## Zweiter «Graffiti-Contest»



Die drei preisgewinnenden Künstler von links: Cotes, Zack, Maste.

Am zweiten «Graffiti-Contest» sprachen kürzlich während rund sechs Stunden junge Künstler aus Arbon und St.Gallen Grossraumkunstwerke auf dem Vorplatz der Thurgauer Kantonalbank (TKB) Arbon. Unter den kritischen Blicken des Publikums und der Jury gestalteten sie

wahre Kunstwerke. Das Publikum beteiligte sich mit viel Freude und Geschick am Anlass und wagte erste Sprayversuche. Den ersten Platz des Publikums- wie auch des Jury-preises gewann Cotes, den zweiten Platz Zack und den dritten Platz Maste. Die Preissumme von total

### Aus dem Stadthaus

#### Friedenstrasse am Wochenende durchgehend befahrbar

Am kommenden Wochenende finden bei Möbel Feger GmbH und im Billard Pub Veranstaltungen statt. Zur Vereinfachung des Verkehrsflusses sind aus diesem Grund die Friedenstrasse und Rebenstrasse trotz laufender Bauarbeiten am Wochenende vom 28. und 29. September 2013 durchgehend befahrbar. Ab Montag, 30. September, ab 07.00 Uhr werden die Bauarbeiten in der Rebenstrasse weitergeführt, und die Friedenstrasse wird wieder nur vom Stahelplatz zugänglich sein.

Medienstelle Arbon

690 Franken wurde gesponsert von der TKB Arbon, die Holzplatten für die Grossraumbilder stellte die Firma Kaufmann Oberholzer zur Verfügung. Bis zum 9. Oktober 2013 sind die Bilder nun in der TKB Arbon und im Einkaufszentrum Novaseta zu besichtigen. *mitg.*

Gemeinsame Vorstellung der Tanzwerkstatt und des Sinfonischen Orchesters Arbon

## Eine klassische Märchenwelt

Ein wunderschönes Ballettmärchen zu klassischer Musik des tschechischen Komponisten Oskar Nedbal ist das zweite Gemeinschaftsprojekt der Tanzwerkstatt und des Sinfonischen Orchesters Arbon. Aufgeführt wird dieses aufwändige Werk am 9. und 10. November je zwei Mal im Steinacher Gemeindesaal.

«Da stemmen wir eine grosse Kiste», zeigt Leo Gschwend als Chef der 55 MusikerInnen des Sinfonischen Orchesters Arbon eine umfangreiche Partitur von Oskar Nedbal, und die «geistige Mutter» des Balletts «von Märchen zu Märchen», Zuzana Vanecek von der Arboner Tanzwerkstatt, unterstreicht mit heiserer Stimme, dass dieses aussergewöhnliche Werk mit 130 Ballett-TänzerInnen bei sämtlichen Proben ihre volle stimmungswalige Aufmerksamkeit verlangt. Administrativ ist ihr Ehemann Diego González López im Einsatz, und dieses Trio wird schliesslich von einer umfangreichen Helferschar unterstützt.

### Aus Ballettsaal in den Tod gestürzt

Oskar Nedbal, der Sohn einer deutsch- und tschechischsprachigen Familie, wurde in Tábor in Südböhmen, damals in der Monarchie Österreich-Ungarn geboren. Studiert hat er am Konservatorium in Prag als Schüler von Anton Bennewitz und Antonín Dvořák. 1892 bis 1906 war Nedbal Bratschist und Organisator des Böhmisches Streichquartetts, um dessen Weltruhm er sich besonders verdient gemacht hat. Nach der Gründung der Tschechoslowakei wurde er 1923 bis 1930 Leiter des slowakischen Nationaltheaters in Bratislava. Oskar Nedbal starb am 24. Dezember 1930 in Agram (Zagreb) in Kroatien einen Unfalltod im Ballettsaal des Theaters in Zagreb. Nach unbewiesener, oft kolportierter Mitteilung soll er sich aufgrund seiner ihm ausweglos erscheinenden finanziellen Situation aus dem dortigen Ballettsaal in den Tod gestürzt haben.



«Von Märchen zu Märchen» – ein Ballett in vier Akten und sechs Bildern.

### Recherchen für komplette Noten

Wie gross der Aufwand ist, zeigt das zeitliche Engagement von Zuzana Vanecek, die sich vor rund zwei Jahren erstmals mit dieser Ballett-idee beschäftigte. In Erinnerung an ihre Kindheit ist sie sich bewusst, wie wichtig Märchen für die Lebensphilosophie sind. Als sie von ihren tschechischen Eltern den Märchentipp des Ballettwerks des humorvollen Lebemanns Oskar Nedbal erhielt, war Zuzana Vaneceks Leidenschaft nicht mehr zu bremsen. Kontakte zum Prager Opernhaus halfen ihr bei der Suche nach Noten, deren nächtelanges Studium ergab, dass diese unvollständig waren. So begann der zweite Teil einer umfangreichen Recherche, bis sie schliesslich fündig wurde. Das Original in Händen, wurde Zuzana Vanecek erst richtig bewusst, wie lange das Stück dauert.

### Märchenhafte Dekoration

Noch in bester Erinnerung ist die «Puppenfee», die 2009 als erstes Gemeinschaftsprojekt der Tanzwerkstatt und des Sinfonischen Orchesters Arbon aufgeführt wurde und das Publikum begeisterte. Die zweite Koproduktion kündigt sich ebenfalls als grossartige Vorstellung an. Zuzana Vaneceks Märchenidee begeisterte sowohl Diego González López als auch Leo Gschwend. Damit war der Grund-

stein für ein weiteres gemeinsames Werk gelegt, das mit riesigem Aufwand verbunden ist und pro Auf-führung beinahe zwei Stunden dauern wird. Dazu wird der Gemeindesaal in Steinach märchenhaft dekoriert, und in einem Zelt vor dem Saal können sich die Gäste verpflegen.

### «Musik erhält ein Gesicht»

Bei der sehr langsamen und von der Grossmutter erzählten Inszenierung der vier Märchen (Froschkönig, das tapfere Schneiderlein, Dornröschen und Bremer Stadtmusikanten) wird auf eine Lichtshow bewusst verzichtet. Dafür engagiert sich Zuzana Vaneceks Mutter mit Herzblut für die Herstellung von prächtigen Kostümen. Im Hintergrund erleben die Besucher ein von einem Fotografen produzierten Bühnenbild mit Arboner Sujets. Wichtig ist für Zuzana Vanecek, dass sich sämtliche rund 130 Schülerinnen und Schüler im Alter von vier bis 67 Jahren am Ballett beteiligen können. Damit gelinge es, die Ehrfurcht vor ernster klassischer Musik zu nehmen, sinniert die Tanzlehrerin: «Die Musik erhält ein Gesicht!» Dafür setzt sich Zuzana Vanecek seit den Sommerferien auch jedes Wochenende ein. Den gewaltigen Aufwand nimmt sie allerdings gerne in Kauf; werden doch an dieser Schweizer Uraufführung auch Gäste aus Prag erwartet! *eme*

### Kostenlose Einführungen

Zum besseren Verständnis bieten die Tanzwerkstatt und das Sinfonische Orchester Arbon im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 kostenlose Einführungsvorträge an. Jeweils um 14, 15 und 16 Uhr erfolgt am Mittwoch, 30. Oktober, eine halbstündige märchenhafte Einführung mit wechselhaften Inhalten für Kinder ab vier Jahren, die von Francoise Podolski gestaltet wird. Zusammen mit Christa Müller lädt sie am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr zu einer Märchenstunde für Erwachsene ein. Diese Einführungen sind für die Besucher kostenlos.

### Budget von 74 700 Franken

Nicht weniger als 74 700 Franken kosten die vier Auftritte im Steinacher Gemeindesaal, doch haben die Initianten keine Zweifel, dass sie dieses finanzielle Abenteuer mit einer positiven Kasse abschliessen werden. Helfen sollen ihnen dabei nebst den erwarteten rund 2000 Eintritten auch verschiedene Werbeauftritte von Unternehmen, deren Spots sowohl vor als auch nach der Auf-führung sowie während der Pause ausgestrahlt und im begehrten Programmheft publiziert werden. Interessierte können sich gerne bei Leo Gschwend unter [l.gschwend@tele-net.ch](mailto:l.gschwend@tele-net.ch) oder bei Diego González López unter [info@tanzwerkstatt.ch](mailto:info@tanzwerkstatt.ch) melden.

### Vorverkauf ab 1. Oktober

Vom 1. Oktober bis zum 9. November läuft der Vorverkauf für «von Märchen zu Märchen» unter [www.orchesterarbon.ch](http://www.orchesterarbon.ch) oder direkt im Infocenter Arbon an der Schmiedgasse 3 in Arbon, Telefon 071 440 13 80. Die Tageskasse ist eine Stunde vor Beginn der Aufführungen im Gemeindesaal Steinach geöffnet. Eintrittspreise: Kategorie I 30 Franken, Kategorie II 20 Franken. Ermässigte Preise für Schüler, Lehrlinge, Studenten und Kinder unter zwölf Jahren: Kategorie I 20 Franken, Kategorie II 10 Franken. Die Aufführungen finden am Samstag, 9. November um 15 und 19 Uhr sowie am Sonntag, 10. November, um 11 und 15 Uhr statt.



### Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 23. September 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nrn. 2660, 3698 und 4081, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 09 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

### Politische Gemeinde Horn

#### Amtliche Mitteilung



### Aufnahme in den Kataster der belasteten Standorte

Mit Entscheid vom 15. August 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 219, Grundbuch Horn, unter der Register-Nr. 4421 S 21 in den Kataster der belasteten Standorte (KbS) des Kantons Thurgau aufgenommen. Nach § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung (AbfallG) ist die Aufnahme eines Grundstückes in der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam (§ 16 Abs. 5 AbfallG).

Frauenfeld, 15. August 2013, Amt für Umwelt

sb haus des lernens

Weitere Infos unter [sbw.edu/lernatelier](http://sbw.edu/lernatelier)

## Lernatelier für Externe

Gezielte Prüfungsvorbereitung und Nachhilfe

071 466 70 90 [www.sbw.edu/lernatelier](http://www.sbw.edu/lernatelier)

Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

«Sheng ai Tang» – Praxis für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon

## Vollwertige medizinische Disziplin

«Eine Praxis, in welcher mit Liebe die heilige chinesische Medizin angewendet wird», heisst übersetzt «Sheng ai Tang»; eine Praxis also, in der Lixia Jin und Fei Wu an der Hauptstrasse 1 in Arbon seit vier Jahren erfolgreich tätig sind.

Beide haben an der Universität Peking ihr Studium absolviert, und beide sind seit über zehn Jahren in der Schweiz tätig. Da haben Lixia Jin und Fei Wu unter anderem in der Berit-Klinik gearbeitet und verfügen über ein breites Wissen in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Als TCM wird jene Heilkunde bezeichnet, die sich in China seit über 2000 Jahren entwickelt hat.

### Heilen und Vorbeugen

«Ehemalige Patienten, die sich nach unserer Behandlung wieder gut fühlten», so Lixia Jin, «sind heute bei uns Kunden zur Vorbeugung – beispielsweise bei Heuschnupfen oder Asthma – und zur Stärkung ihres Immunsystems.» Die Behandlungsmethoden basieren im «Sheng ai Tang» auf Akupunktur und Heilkräutern (Phytotherapie). Die heilende Wirkung ihrer Behandlungsmethoden haben inzwischen auch verschiedene Ärzte und Physiotherapeuten überzeugt, die ihre Patienten zu Lixia Jin und Fei Wu schicken; derzeit allerdings vermehrt zu Fei Wu, weil sich Lixia Jin als Mutter eines zweieinhalb Jahre alten Knaben vorübergehend eher auf ihre Mutterpflichten besinnt. Sie betont aber: «Wir haben uns in Arbon in den letzten vier Jahren ausgezeichnet eingelebt und sind dankbar, dass wir hier so gut aufgenommen worden sind.»

### Verschiedene Spezialgebiete

Die Spezialgebiete von Lixia Jin und Fei Wu umfassen Schmerzbehandlung, Frauenleiden, Verdauungsprobleme, psychische Probleme, Hautprobleme, Atemwege und Allergien.

red.



Fei Wu und Lixia Jin – sie praktizieren seit vier Jahren im «Sheng ai Tang» in Arbon und freuen sich über das positive Echo zahlreicher Patienten.

### Weltweit verbreitete Akupunktur

Zu den therapeutischen Verfahren der TCM zählen vor allem deren Akupunktur und die Akupunktur sowie die Moxibustion (Erwärmung von Akupunkturpunkten durch Heilkräuter). Die TCM ist die traditionelle Medizin mit dem grössten Verbreitungsgebiet – besonders die Akupunktur wird heute weltweit praktiziert. Die TCM gilt als alternativ- oder komplementärmedizinische Verfahren. Die TCM-Ärztin Lixia Jin betont: «Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) akzeptiert die TCM als vollwertige medizinische Disziplin mit ganzheitlicher Behandlungsmethodik.»

### Betreuung von Burnout-Patienten

Ein heikles Thema ist auch in der TCM die Krebsbehandlung. Lixia Jin und Fei Wu betonen, krebserkrankten Patienten eine gute Unterstützung und Begleitung anbieten zu können. «Dank unserer grossen Erfahrung», so Lixia Jin, «profitieren Krebskranke bei Chemotherapien von unseren chinesischen Methoden für eine bessere Verträglichkeit.» Und die chinesische Medizinerin ergänzt, dass damit auch bei Burnout-Patienten gute Resultate erzielt worden seien. Burnout beschreibt den Zu-

stand des körperlichen und emotionalen Ausgebranntseins. Dieser totale psychische und körperliche Erschöpfungszustand, der das Burnout-Syndrom kennzeichnet, kann auch in der TCM behandelt werden.

### EMR-Qualitätslabel

Das Erfahrungs-Medizinische Register (EMR) setzt sich ein für die Qualitätssicherung in der Erfahrungsmedizin. Therapeuten, welche die Qualitätskriterien des EMR erfüllen, werden registriert und erhalten das EMR-Qualitätslabel. Lixia Jin und Fei Wu sind im Besitz dieses Labels. Es steht für einen hohen Therapiestandard, der für viele Schweizer Versicherer eine Voraussetzung ist, um erfahrungsmedizinische Leistungen im Rahmen einer privaten Zusatzversicherung zu vergüten. Dieses EMR-Label verlangt auch eine jährliche Weiterbildung von mindestens 35 Stunden, was für die beiden chinesischen Therapeuten allerdings weit unter ihrem gewohnten Weiterbildungs-Standard liegt. Denn Lixia Jin und Fei Wu haben in den letzten vier Jahren in Arbon nicht nur vielseitige Erfahrungen gesammelt, sondern auch ihre Puls-Diagnostik massgeblich verbessert, welche für die TCM sehr wichtig ist.

eme

## Leserbrief

«Wir sind traurig und enttäuscht» «So, diese Schlacht habe ich gewonnen!», spricht uns der «Rossfall»-Käufer Manfred Meyer nach dem Bekanntwerden der Abstimmungsresultate der Primarschulgemeinde Arbon an. Wir nicken kleingläubig. Für uns ist klar, wer die «Schlacht um den Rossfall» verloren hat: Die zukünftigen Arboner Generationen. Über 1000 Arbonerinnen und Arboner haben sich gegen den «Rossfall»-Verkauf ausgesprochen. Mit einer Stimmbeteiligung von 34,5 Prozent erreichte die 2005 gegründete Primarschulgemeinde einen neuen Rekordwert. Dies bestärkt rückblickend unser Referendumengagement, mindert aber in keiner Weise die riesige Enttäuschung über den Verkauf des Traditionsheims Rossfall.

Als das Ferienhaus Rossfall 1914 erbaut wurde, galt es als mutig, innovativ und weitsichtig. 99 Jahre später stellt der Verkauf den Tiefpunkt von jahrelanger Vernachlässigung dar. Dass die bisherigen Arboner Lagerleiter – alle mit pädagogischer Berufsausrichtung – in Zukunft die Angestellten der Privatschule Schloss Kefikon als Lagerhelfer unterstützen dürfen, ist ein schlechter Trost. Was bleibt, ist, was wir nächsten Generationen so gerne ermöglichen hätten: Unvergessliche Erinnerungen an unseren einzigartigen «Rossfall».

Wir sind traurig. Und gleichzeitig enttäuscht. Von der intransparenten Kommunikation der Behörde, von unwürdiger Angstmacherei eines Ja-Komitees und vor allem von Unterstellungen, einen unfairen, da emotionalen Abstimmungskampf geführt zu haben. Wir haben uns in einer hochsensiblen Debatte mit Herzblut engagiert. Die «Schlacht» konnten wir nicht gewinnen. «Rossfall», mach's gut. Wir haben alles gegeben.

Referendumskomitee «NEIN zum Rossfall-Verkauf»



Appenzeller-Verein lädt zum Unterhaltungsabend ein

## Lieber ledig und frei



Sie sorgen für gute Laune am Appenzeller Unterhaltungsabend: (hinten von links) Sabine Bärlocher (Maske), Bea Rüschi, Karin Wüstiner, Jeannette Ballat, Vreni Haltinner, Sonja Hammerer (Souffleuse); (vorne von links) Hansueli Mettler, Martin Rutishauser und Marco Hilpertschauser.

**Zuerst für die Seele, danach für die Lachmuskeln! Bevor sich der Theatervorhang morgen Samstag, 28. September, in der Mehrzweckhalle Frasnacht für sieben Laiendarsteller des Arboner Appenzeller-Vereins zum Schwank «Lieber ledig und frei» öffnet, sorgt die «Kapell Steerölleli» ab 20 Uhr zum zweiten Mal nach 2007 für Stimmung.**

Einmal mehr gilt morgen Samstagabend ab 20 Uhr in der Frasnachter Mehrzweckhalle an der Abendunterhaltung des Appenzeller-Vereins Arbon: «Sünd willkommen!»

### Küche ab 19 Uhr geöffnet

Präsident Hansueli Mettler freut sich auf die Abendunterhaltung des Appenzeller Vereins Arbon, obwohl er als Präsident, Bühnenbauer und Schauspieler gleich dreifach belastet ist. Und wieder wird sein Lohn – wie jener der restlichen Laientruppe – der Applaus sein, womit auch erwähnt ist, dass Vereine in der heutigen Zeit immer mehr auf Idealisten angewiesen sind! Wenn sich um 19 Uhr die Tür zur Mehrzweckhalle öffnet, ist die Küche für das leibliche Wohl der Gäste bereit: neben auserlesenen Getränken wird wie gewohnt heisser Schinken mit Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen serviert. Und sicherlich ist damit zu rechnen, dass auch die Tom-

bola-Lose erneut reissenden Absatz finden werden. Nach dem Theaterstück «Lieber ledig und frei» lädt Musiker Toni live zum Tanz ein.

### Theater: Testament mit Hürden

Die drei ledigen Bergbauern Göpf, Franz und Hansjakob Hürlimann hausen zufrieden auf ihrem Heimtli. Jeder ist sein eigener Chef und hat seine festen Aufgaben in Haushalt, Garten und Stall. Da erhalten sie eines Tages einen Brief von einem Anwalt, ihre Grosstante Annemarie hätte sie grosszügig im Testament bedacht. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass wenigstens einer der drei Brüder innert Jahresfrist verheiratet sei. Denn Grosstante Annemarie war der Ansicht, ein Leben ohne Frau könne nicht die Erfüllung eines Mannes sein! Zwar hätte Hansjakob ein Auge auf Nachbarin Rosi, und sie wiederum auf ihn – doch beide sind viel zu schüchtern für eine Annäherung. Der Brief des Anwalts bringt das Leben der drei eingefeischten Junggesellen auf einen Schlag tüchtig durcheinander: geht es doch um eine Erbschaft von nicht weniger als drei Millionen Franken! Nun wird beratschlagt, wer sich «opfern» könnte. In der Not wird sogar die Sendung «Bauer sucht Frau» eingeschaltet – und plötzlich wimmelt es auf der Alp von Frauen ...

eme

### Promis versüssen den Winter

Schokolade kann durchaus gesund sein. Vor allem, wenn sie mit schonend getrockneten Äpfeln kombiniert wird. Die Schokoladen-Ringli der «Öpfelfarm» in Steinebrunn sind die süssen Promis des Winters.

Die einen vermissen den Sommer jetzt schon. Andere warten sehnhelst auf die kalte Jahreszeit. Weniger des Schnees wegen, als vielmehr wegen der «Öpfelfarm». Denn jetzt sind sie wieder da, die feinen Truffes mit «Schuss» und die mit Schokolade überzogenen «Öpfelringli». «Schon am «slowUp» wurden wir oft darauf angesprochen, wann sie denn endlich wieder in die Regale kommen», so Roland Kauderer. Sorgfältig abgepackt sind sie nun erhältlich: Die getrockneten «Öpfelringli» und Birnen mit heller und dunkler Schokolade, Truffes mit Eierlikör und «Öpfelschnaps» sowie die Truffes mit Trockenapfelbrand.

Durch das schonende Trocknungsverfahren werden die wertvollen Inhaltsstoffe der Äpfel wie Vitamine, Enzyme und Mineralstoffe geschont. Überzogen werden sie mit reiner, edler Lindt-Couverture, darunter auch die Zart-Bitter-Variante mit hohem Kakaoanteil. Kombiniert mit den handverlesenen Äpfeln ergibt sich daraus ein populäres Produkt, das unvergleichlich ist. Wegen des hohen Schmelzfaktors sind die süssen Produkte nur in den kühleren Monaten von September bis April erhältlich. Die Mitarbeitenden feilschen jeweils darum, wer die süssen Ringli in die Säckchen abfüllen darf. Denn für einmal riecht der Sortierraum nicht nach ausgereiften Äpfeln, sondern nach Schokolade.

Die süssen Promis sind nicht nur im Hofladen der «Öpfelfarm» erhältlich, sondern auch weit über die Thurgauer Grenzen hinaus beliebt. Deshalb gastiert die «Öpfelfarm» zudem an der «gourmesse» in Zürich, am «Slow Food Market» in Zürich und an der Olma St.Gallen. Wer die Schokoladen-Ringli und Truffes noch nie probiert hat, sollte dem Duft folgen und die «Öpfelfarm» an den Messen besuchen. Roland und Monika Kauderer halten genügend Teststückchen bereit.

pd.



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Hugentobler Guido und Schär Susanne, Poststrasse 10a, 9200 Gossau

**Bauvorhaben:** Dacherrhöhung (1. Projektänderung)

**Bauparzelle:** 3178, Amselweg 7, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Baettig-Gutjahr Rico Adolf und Livia, Gottfried-Keller-Strasse 6, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Änderung Kaminaufbau (1. Projektänderung)

**Bauparzelle:** 3269, Gottfried-Keller-Strasse 6, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Schwarz Urs, Hochkreuzstrasse 3, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Fahrradunterstand / Gerätehaus

**Bauparzelle:** 2706, Hochkreuzstrasse 3, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Badtech AG, Riedern 14, 9325 Roggwil

**Bauvorhaben:** Anbau Velounterstand, Einbau Treppenlift

**Bauparzelle:** 2178, Berglistrasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Hescam Schreinerei AG, Brühlstrasse 15, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Nachtragsgesuch zu westlicher Fassadenhöhe (Ostfassade)

**Bauparzelle:** 3643, Brühlstrasse 15, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Stadt Arbon, Abteilung Bau, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Sitzplatzüberdachung

**Bauparzelle:** 471, Philosophenweg 17, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 27. Sept. 2013 bis 16. Okt. 2013

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## Treffpunkt

**LuLa** im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

**Restaurant Pöstli**, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **FERIEN vom 25. September bis 10. Oktober 2013.**

**O zapft is! – Das Oktoberfest** in der **Skyline Bar – Freitag, 27. bis Sonntag 29. September** – Mass Bier, Schweins-haxen, Weisswürstl und a Gaudi – Hauptstrasse 18, Arbon.

**Restaurant Post, Bischofszell.** Telefon 071 298 28 82. **METZGETE Freitag, 27. und Samstag, 28. Sept. ab Mittag und Sonntag, 29. Sept.** (So, von 10-15 Uhr offen) Brigitta, Andi und das «Post»-Team freuen sich auf Sie.

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mit-tags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

**Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon.** Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte.** Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gut-bürgerliche Küche.** Tel. 071 446 17 25.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

## Überbauung Winzelwies in Frasnacht-Arbon



Neue Eigentumswohnungen mit hohem Komfort, guter Wirtschaftlichkeit und Wert-erhaltung durch Minergie-P Bauweise.

- Terrasse von allen Räumen aus begehbar
- ruhige Wohnlage, kein Verkehr innerhalb der Überbauung
- hoher Ausbaustandard
- Ausbauwünsche noch möglich

2½ Zi-Wohnung Fr. 385'000.–  
3½ Zi-Wohnung ab Fr. 450'000.–  
4½ Zi-Wohnung ab Fr. 550'000.–  
4½ Zi-Attikawohnung ab Fr. 755'000.–  
EP in Tiefgarage Fr. 35'000.–

**INFORMATION AUF DEM BAULAND**  
**Samstag, 28.09.2013 von 13.00 – 16.00 Uhr**  
(PP neben Forster Küchen Egnacherstr. 37)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Info-Tel. 079 227 02 44  
[www.winzelwies.ch](http://www.winzelwies.ch)

**wäspe+partner** ag  
Telefon 071 278 28 22, [www.waespe-partner.ch](http://www.waespe-partner.ch)

**Rest. New Grütti**, Seestr. 42, Horn, 071 841 35 07. **Metzgete ab Donners-tag bis Sonntag 29.09.2013.** Leberli Fr. 7.50, Schnitzel paniert mit Kartoffelsalat Fr. 9.90, Leber – Blutwürste vom Bobo, Kesselfleisch, Metzger Ko-teletts usw. Offen ab 10 Uhr MO-SO durchgehend Küche, **Bar ab 18 Uhr of-fen.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Re-paturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder [p.roberto@bluewin.ch](mailto:p.roberto@bluewin.ch)

**Kaffeemaschinen Reparatur Service**  
**Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbar-ung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** über-nimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, **mit Abhol- und Bringservice.**

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill**  
PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Windows 8 Desktop neu mit Start-Knopf. Seit 23 Jahren EDV Jörg Bill, [www.jbf.ch](http://www.jbf.ch).

Achtung, Achtung!! Heute und mor-gen **Kugi's Flohmarkt Schopf**, Berg-listr. 48, Arbon offen. **Öffnungszeiten:** 2. + 4. Freitag 17-20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9-15 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Rein-schauen lohnt sich!!! Infos unter Tele-phon 078 714 65 32.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne über-nehmen wir die aufwändige Endreini-gung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
**picobello reinigungen** 076 244 07 00

**Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Fami-lien-, Hochzeit-, oder Eventfotos.** Frau-enakt. Albums-service (auch mit Fremd-aten) **Dipl. Fotografin** 079 449 02 21.

**Bloch Reinigungen empfiehlt sich für** Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unter-nehmen, preiswert – sauber – diskret.  
**T. Bloch-Osterwalder, Telefon 076 236 49 28.**

**Englisch?** Konversations-Englisch für Erwachsene. Hausaufgaben-Hilfe für Schüler. Individuell angemessener Unterricht für Erwachsene und Kinder. Realistische Preise! Bei mir in Arbon: Wendy Ann Schwarz, Privat: 071 440 29 91, Natel: 079 846 72 37, E-Mail: [wendyannschwarz@gmail.com](mailto:wendyannschwarz@gmail.com), Web-site: [www.englishisfunwithwendy.webs.com](http://www.englishisfunwithwendy.webs.com)

Freitag ist felltag

## Liegenschaften

**Arbon, Landquartstr. 48.** Zu vermieten ab 1.12.13 erst kürzlich renovierte schöne **3-Zi-Wohnung**, mit Balkon, 2. OG, ohne Lift. Sonnige Lage, geeig-net für 1 bis max. 2 Personen. MZ Fr. 810.–, NK Fr. 180.–, mit Garage oder PP möglich. Telefon 071 446 84 46.

**Arbon, Seestr. 25. VP CHF 380'000.–.** Zu verkaufen helle, **4-Zimmer-Eigen-tumswohnung**, 100 m<sup>2</sup> im Hochpar-terre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Telefon 076 435 91 03.

**Zu vermieten in Roggwil:** Neuwertige **3 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung** mit attraktivem Grundriss. Eigene WM/Tumbler, Lift, 2 Terrassen, Küche mit Kochinsel. Mietzins CHF 1900.– inkl. NK, Tiefgaragenplatz CHF 120.– Tel. 071 551 50 00.

Zu vermieten in Arbon ab Nov. 2013, **4 1/2-Zimmer-Parterre-Wohnung.** Grosse Wohnküche, WC und Bad separat, grosser Balkon und Garten, ruhige und doch zentrale Lage, Parkplatz. CHF 1200.– mtl. exkl. NK Telefon 071 446 58 47 oder 079 799 90 85 abends.

**Arbon, Seilerstrasse 27.** Zu vermieten ab 1.12.13 **4 1/2-Zi-Wohnung**, Einbau-küche, Kellerteil. MZ Fr. 1050.– mtl. Gasheizung; Kosten direkt an den Mieter. Tel. 071 446 26 07, THOMA.

**Arbon, Promenade (Bahnhofstrasse)**  
Winter 2013/14 November – April  
**Tiefgaragenplatz** zu vermieten Pauschal Fr. 500.–. Tel. 044 720 54 92.

**Zu vermieten in Steinach** per 1. Feb. 2014, **4 1/2-Zimmer-EFH**, einseitig ange-baut mit sonnigem, grossem Sitz-platz, viel Umschwung und Garage. Mietzins CHF 1950.– exkl. Nebenkos-ten. Telefon 079 345 79 72.

**Arbon, Seefeldstrasse 8.** Zu vermieten per 1. Dez. o. n. V. grosse, reno-vierte **2-Zimmer-Wohnung** mit Küche, Dusche, Keller, Waschküche Garage und Parkplatz. Mietzins Fr. 1100.– inkl. NK und Garage und PP. Telefon 071 446 01 83.

**Arbon, Berglistr. 60.** Per 1. Dezember 2013 zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Woh-nung** mit Terrasse, Küche mit GWA & Glaskeramik Mietzins inkl. NK CHF 1'140.–/Monat ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37. [www.roagtreuhand.ch](http://www.roagtreuhand.ch), [mail@roagtreuhand.ch](mailto:mail@roagtreuhand.ch)

**Arbon**, zu vermieten, **Ladenanteil** ca. 20 m<sup>2</sup>, Shop in Shop, zentr. Lage in der Altstadt, Schaufenster, Keller. Für Büro, Kosmetik-, Nailstudio u.v.m. kein Lebensmittel, Tel. 071 463 34 66.

## Zum Schmungeln

In der Buchhandlung: Mann: Ich suche das Buch «Der Mann, das starke Geschlecht» Verkäuferin: «Schauen Sie mal hinten links, in der Märchenabteilung ...».

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 27. September**

09.00 bis 11.00 Uhr: Stamm «For-um 60+/-» im Restaurant Weiher. 15.00 Uhr: Film: «Uli der Pächter», evang. Alters- und Pflegeheim. 19.00 Uhr: Orgelfestival

«Königin der Instrumente» in der evangelischen Kirche Arbon. 20.30 Uhr: Konzert: «The mears madsen duo», Kulturcinema.

**Freitag/Samstag, 27./28. Sept.**

16.00 bis 20.00 Uhr (Samstag 8 bis 12 Uhr): Ausstellung «Attraktive Stadtentwicklung» von HRS im Arbomec-Gebäude, Textilstrasse 2. ab 17.00 Uhr: Antrinkete im Gasthaus Weisses Schäfli.

– Markenmode zu Schnäppchen-preisen bei «Adesso», Novaseta. – 10-Prozent-Tage bei Möhl.

**Freitag – Sonntag, 27. – 29. Sept.**

– Metzgete im «Bellevue».

**Samstag, 28. September**

10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang. Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai. Zeitfrauen. 13.00 bis 16.00 Uhr: Info auf dem Bauland der Überbauung Winzelwies durch Wäspe+Partner AG. 20.00 Uhr: Konzert: Zucker-O – Su-gar Cover Band – im Billard Pub.

**Samstag/Sonntag, 28./29. Sept.**

ab 10.00 Uhr: Tag der offenen Tür zum 75-Jahr-Jubiläum mit Festwirt-schaft bei Möbel Feger GmbH an der Rebhaldenstrasse 9.

### Spitzenkampf auf dem Stacherholz

Morgen Samstag, 28. Septem-ber, gastiert mit dem FC Die-poldsau-Schmitter der Leader der 2. Liga Gruppe 2 auf dem Stacherholz. Mit 15 Punkten füh-ren die Rheintaler die Tabelle an. Allerdings weisen sie ein Spiel mehr auf als die Arboner, die mit einem Zweipunkte-Rück-stand auf dem dritten Tabellen-rang liegen. Somit könnte der FC Arbon 05 mit einem Voll-erfolg die Gäste überholen. Der FC Arbon 05 präsentierte sich im bisherigen Saisonverlauf in bestechender Form. Nebst einer treffsicheren Offensive mit 17 Toren in fünf Spielen, glänzt das Team auch in der Defensive und kassierte bis anhin lediglich drei Gegentreffer. Allerdings wird der Tabellenführer zum ers-ten wahren Prüfstein in dieser Saison. Spielbeginn des Spit-zenkampfs ist um 17.00 Uhr.

mw

**Mittwoch, 2. Oktober**

19.00 Uhr: «Ozapft is» mit Live-musik im Restaurant Frohsinn. 19.15 Uhr: Spielabend in der Ludo-thek hinter der Raiffeisenbank.

**Donnerstag, 3. Oktober**

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

### Roggwil/Freidorf

**Dienstag, 1. Oktober**

– Häckseldienst.

### Steinach

**Samstag, 28. September**

14.00 bis 15.30 Uhr: Kinderkleider-börse, Gemeindesaal, kids & family.

### Vereine

**Samstag, 28. September**

14.00 Uhr: «Licht ins Dunkel», Cevi-Jungschar, evang. Kirche. 17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga regional, Gruppe 1: FC Arbon 05 – FC Diepoldsau-Schmitter, Stacherholz. 20.00 Uhr: Abendunterhaltung des Appenzeller-Vereins Arbon in der Mehrzweckhalle Frasnacht. **Samstag/Sonntag, 28./29. Sept.** 07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Kreuzlingen, 5 / 10 / 20 Kilome-ter. Treffpunkt: MZH Emmishofen. Wandergruppe Frohsinn.

**Sonntag, 29. September**

– Int. Wandertag der Naturfreunde.

### Mittagstisch in Arbon

Zum nächsten Mittagstisch lädt Pfarrer Harald Ratheiser am Freitag, 4. Oktober, im evang. Kirchgemein-dehaus Arbon ein. Die Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung bei Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45. Die Kosten be-laufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Bitte vor-merken: November-Mittagstisch am 1. November 2013. *mitg.*

### Einladung zur Herbstwanderung

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden am Donnerstag, 3. Oktober, zu einer Herbstwanderung ein. Treffpunkt ist um 11.50 Uhr beim Bahnhof Horn. Die Wanderung ist eher leicht und dauert rund zwei Stunden. Anmeldungen bis spätes-tens 1. Oktober nehmen Ruth Popp (071 845 24 89) oder Alex Demmer (071 841 03 84) gerne entgegen.

mitg.

## Kirch-gang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 30. Sept. bis 4. Okt.: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47. [www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch)  
09.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (wan-delnd), mit Pfarrerin A. Grewe.

**Katholische Kirchgemeinde**

**Samstag, 28. September**  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/ Otmarskirche Roggwil.  
**Sonntag, 29. September**  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Familien-gottesdienst zum Erntedank.  
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.  
18.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.  
**Chrischona-Gemeinde**  
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderpro-gramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).  
**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Gastpastor.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

10.00 Uhr: Gottesdienst.  
**Zeugen Jehovas**  
**Samstag/Sonntag, 28./29. September** – kein Vortrag.  
Kongress im Seeparksaal.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Jodel-Quartett Spangehölzli, anschl. Apéro.

### Mondo im «Cuphub» Arbon

Morgen Samstag, 28. September, gastiert der Bündner Liedermacher Mondo um 21 Uhr im Arboner «Cup-hub» an der Schäfligasse 4. Mondo ist im Engadin aufgewachsen und wohnt in Bern. Seine zum Teil selbstkomponierten Folklieder neh-men kritisch Stellung zu Themen, die im Tal und gar in der ganzen Schweiz interessieren. Mondos Mu-sikstil erinnert an amerikanische Volkslieder, die er gekonnt mit seiner Gitarre und ab und an mit Mund-harmonika begleitet. Der in St.Moritz aufgewachsene Mondo spielt seit ein paar Jahren Gitarre und hat im-mer wieder Lieder geschrieben. Erst seit drei Jahren tritt Mondo öffent-lich auf und – je länger je mehr – be-ginnt das Publikum seine Lieder zu schätzen ... und vor allem zu verste-hen, was bei seinen Texten auch unerlässlich ist. Denn Mondo ist ein Künstler, Musiker und Poet zugleich, der seine Texte gerne mit einem Hauch Ironie zu würzen weiss und zum Nachdenken anregt. *mitg.*

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst zum Ernte-dank mit Pfr. H.U. Hug. Mitgestal-tung: 1. bis 3. Klassen von Astrid Friedrich. Anschliessend Apéro.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Prädikantin V. Hutter und 5. Klasse, anschliessend Kirchenkaffee.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
**Samstag, 28. September**  
18.00 Uhr: Familienwortgottesdienst zum Erntedank. Kindergottesdienst. Musik: Instrumentalgruppe.  
**Sonntag, 29. September**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Erntedank. Musik: Kirchenchor mit ad-hoc-Sängern, Klarinetten, Hackbrett, Kontrabass und Orgel.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Erntedank, Gottesdienst für Jung und Alt mit musikalischer Gestaltung: Pfrn. Karin Kaspers-Elekes, Pfr. Tibor Elekes und Team.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Jürgen Bucher, mitgestaltet von den Firmlingen. Anschl. Apéro.  
10.00 Uhr: Parallel-Kinder-gottesdienst in der «Oase».

### «The Mears Madsen Duo» in Arbon

Mit den beiden US-Amerikanern Adrian Mears (Posaune und Didge-ridoo) und Peter Madsen (Klavier) stehen heute Freitag, 27. Septem-ber, ab 20.30 Uhr zwei grossartige Musikerpersönlichkeiten auf der Kul-turcinema-Bühne (Eintritt 25 Fran-ken), die vom ersten Moment an in einen musikalischen Dialog zuei-ander treten, wobei beide Indivi-dualisten sich auf wohlthuende Weise ergänzen.

Die Darbietung der beiden Magier ihres Fachs wird durch feinsinnigen Humor und so manche Anekdote der jahrelangen Zusammenarbeit zu ei-ner runden Sache, die den Zuhörer nach dem Konzert leicht, beschwingt und positiv zurücklässt. *mitg.*

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ein herzliches Dankeschön!**

Genau am 7. Mai 1999 ist die erste Ausgabe von «felix. die zeitung.» erschienen. Dass dieses amtliche Publikationsorgan nach wie vor (nahezu) jeden Freitag gratis in sämtliche Briefkästen und Postfächer in der Region Arbon verteilt wird, ist nicht nur unseren treuen Inserenten, sondern auch Ihnen, geschätzte Leserschaft, zu verdanken. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie tatkräftig mit, diese regional wichtige Informationsquelle zu erhalten. «felix. die zeitung.» soll weiterhin ein kostenloses Printmedium bleiben, das als amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon sowie der Politischen Gemeinde Horn in sämtliche 11 900 Haushalte und Postfächer in Arbon, Berg, Horn, Roggwil und Steinach verteilt wird. «felix. die zeitung.» lebt zwar vorwiegend von Inseraten. Eine wichtige Einnahmequelle sind aber auch die alljährlich wiederkehrenden Spenden einer grosszügigen Leserschaft. Ihre Spendebegeisterung hat uns ermuntert, auch dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen, der zu absolut nichts verpflichtet. Ihr freiwilliger Beitrag trägt jedoch massgeblich dazu bei, dass «felix. die zeitung.» auch künftig jeden Freitag verteilt wird oder bereits am Donnerstagabend im Internet gelesen werden kann. Geschätzte Leserschaft, wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend über das Geschehen in der Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Verlag und Redaktion  
«felix. die zeitung.»

**Kinderschaukel für «Pipi Umbrella»**



Fronarbeit sorgt für zufriedene Gesichter bei den Arboner «Round Tablern». Dank ihrer tatkräftigen Mithilfe steht neben dem Roggwiler Kinderhaus Pipi Umbrella seit einer Woche eine neue Kinderschaukel.

Die Augen von Sabrina Grandchamp leuchten, denn das Roggwiler Kinderhaus Pipi Umbrella ist um eine Attraktion reicher. Der Tombolagegewinn aus dem Jubiläumsfest im vergangenen Juni hat für den Kauf einer neuen Kinderschaukel gereicht, die nun dank den Arboner «Round Tablern» auch bereits steht. Die Fronarbeit der parteipolitisch und konfessionell neutralen Vereinigung junger Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren wird vor allem die derzeit zwölf «Pipi Umbrella»-Kinder im Alter von einem Jahr bis zur zweiten Klasse (aufgenommen werden Kinder von drei Monaten bis zur sechsten Klasse) freuen. Geöffnet ist das Roggwiler Kinderhaus unter der Leitung von Sabrina Grandchamp von Montag bis Freitag jeweils von 06.30 bis 18 Uhr, und weitere Kinder sind jederzeit willkommen.

Dass am 21. Februar 1927 der spätere König Edward VIII betonte, wie wichtig es sei, täglich Neues zu erlernen, nahm sich der Zuckerbäcker Louis Marchesi zu Herzen und gründete in Norwich den ersten «Round Table», der heute weltweit rund 50 000 Mitglieder umfasst. Seither dienen auch tischspezifische Serviceprojekte der Allgemeinheit; werden doch immer wieder auch soziale Anliegen realisiert. Jüngster Beweis dafür ist in der Region die neue Kinderschaukel im Roggwiler Kinderhaus Pipi Umbrella. Da spuckten vor Wochenfrist die meisten der 16 Mitglieder unter der Federführung von «President» Jörg Freundt in die Hände ... es hat sich gelohnt! – Diesen uneigennütigen Einsatz der Arboner «Round Tabler» belohnen wir gerne mit unserem «felix. der Woche». *eme*

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE  
**Gold- und Silberankauf**  
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 28.50/37.– per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

**Sammelstelle wieder offen**

Das Provisorium der Sammelstelle Arbon kann morgen Samstag, 28. September, wieder eröffnet werden. Neu steht die provisorische Sammelstelle auf dem «Saurer WerkZwei» neben dem alten Zentralmagazin. Die Zufahrt wird signalisiert.

Nachdem zur Betreuung einer provisorischen Sammelstelle keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Stadtrat die Baubewilligung erteilt. Der Werkhof Arbon wird nun die verschiedenen Container an ihren neuen Standort neben dem alten Zentrallager zügeln. Die Dienstleistung zur Entsorgung verschiedener Abfälle wie zum Beispiel Schuhe, Altpapier, Unterhaltungselektronik, Petflaschen etc., steht somit ab morgen Samstag, 28. September, wieder allen Arbonern offen.

Weitere Informationen betreffend der Entsorgung in der Stadt Arbon wie auch weitere Standorte für Glas, Alu und Stahlblechdosen sind im Entsorgungsplan unter [www.arbon.ch/files/Entsorgungsplan](http://www.arbon.ch/files/Entsorgungsplan) aufgeführt.

Die Öffnungszeiten der Sammelstelle sind wie folgt: werktags: Montag bis Freitag 7.30 bis 11.45 Uhr, Samstag 08.00 bis 11.45 Uhr.

Medienstelle Arbon

**7. Oktoberfest**

Mi. 2. Oktober ab 17:00 Uhr bis Fr. 4. Oktober 2013

Reservieren Sie rechtzeitig!

Am Mittwoch um 19.00 Uhr wird Ozapft, mit Live Musik.

RESTAURANT · BRAUEREI · HOTEL

Romanshonerstrasse 15 | CH-9320 Arbon | T +41 71 447 84 84 | [frohsinn-arbon.ch](http://frohsinn-arbon.ch)